

Und ICH werde den VATER
bitten, und ER wird euch
einen andern Beistand ge-
ben, der bei euch sei in
Ewigkeit: den GEIST DER
WAHRHEIT, den die Welt
nicht empfangen kann,

DER ANDERE BEISTAND

denn sie sieht IHN nicht
und kennt IHN nicht.

Ihr kennt IHN,
denn ER bleibt bei euch
und wird in euch sein.

Johannes 14,16-17

Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehere, werde ich ihn zu euch senden.

Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben; von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen.

Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum sagte ich, dass er von dem Meinen nimmt und euch verkündigen wird.

Johannes 16,7-15

Der HEILIGE GEIST ist der unsichtbare,
in Kraft wirkende **Stellvertreter**
des VATERS und Seines
verherrlichten SOHNES.

Nützlich für uns

Der GEIST ist gekommen, um jedes einzelne Glied des Leibes CHRISTI zu erfüllen. Das ist „nützlich“¹ für uns, nachdem der HERR JESUS Seinen Platz zur Rechten GOTTES eingenommen hat.

„Es ist euch nützlich, dass ICH hingehe!“ Wenn der HERR JESUS nicht zu Seinem VATER „hingegangen“ wäre, käme der HEILIGE GEIST nicht zu den Seinen. DER ist der Beistand.

¹ „Nützlich“ = sympherō. Das bedeutet eigentlich: „zusammenbringen“ oder „zusammentragen“. Das Wort wird meistens gebraucht im Sinne von „jemandem nützen, nützlich sein, Gewinn bringen“ (1.Korinther 6,12; 2.Korinther 8,10).

Der Beistand

Viermal nennt der HERR JESUS den HEILIGEN GEIST „Paraklētōs“.² Bemerkenswert ist, dass der HERR in Johannes 14,16 den GEIST „den *anderen* Beistand“ nennt. *Der* Beistand, unser Beistand, ist ER selbst, JESUS CHRISTUS. Das bezeugt uns der 1. Johannesbrief (2,1):

1.Johannes 2,1: Meine Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt; und wenn jemand sündigt – wir haben einen Beistand bei dem VATER: JESUS CHRISTUS, den Gerechten.

Der HEILIGE GEIST ist der *andere* Beistand.

² Johannes 14,16; 14,26; 15,26; 16,7.

Was tut der HEILIGE GEIST?

1. ER überführt³ die Welt (den Kosmos) von Sünde

Hier ist von „der Sünde“ die Rede, nicht von den „Sünden“!⁴ Der HEILIGE GEIST stellt eindeutig fest, dass die Welt von der Sünde beherrscht wird. Auch die Heiligen GOTTES sind nicht ohne Sünde.⁵ Als sie sich bekehrt haben, haben sie ein heiliges „Nein“ zur Sünde gesagt, und solange sie in CHRISTUS bleiben, haben sie Sieg über die Sünde in ihnen, ja, dürfen sie sich der Sünde für tot halten.⁶

Der GEIST entlarvt unsere „Sünden“ (unser sündigen Taten, Worte, Gedanken) als

³ „Überführt“ – dazu merkt Jantzen in seiner Übersetzung an: „wird der Welt Nachweise erbringen“; Schumacher schreibt in einer Fußnote: „zur Rede stellen, zurechtweisen, ihr die Augen öffnen“

⁴ Über den Unterschied von „der Sünde“ und „den Sünden“ lies CfD-Schriften S496 – „Über Sünde und Sünden“ und S219 – „Der Sünde gestorben“.

⁵ 1.Johannes 1,8; Römer 7, 17

⁶ Römer 6,11

das, was sie sind: Folgen der in uns wohnenden Sünde. Entschuldigungen und Schuldzuweisungen an andere zählen nicht. **Solange Menschen noch „Opfer“ sind, brauchen sie keine Vergebung. „Täter“ brauchen Vergebung.**

Nur auf dem Boden des Überführtseins von Sünde durch den HEILIGEN GEIST können wir die Notwendigkeit des Opfers JESU CHRISTI und den Wert Seiner Auferstehung erkennen.

2. ER überführt die Welt (den Kosmos) von „Gerechtigkeit, weil ICH zum VATER gehe“

Weil der HERR JESUS als der „Fürsprecher“, als der Hohepriester mit Seinem eigenen Blut, beim VATER ist, dürfen wir überzeugt sein, dass wir gerechtfertigt sind.⁷ Es gibt nur *eine* wirkliche Gerechtig-

⁷ 1.Johannes 2,2; Hebräer 9,11; Römer 4,25; 2.Korinther 5,21; 1. Korinther 1,30

keit, die Gerechtigkeit CHRISTI. Wenn wir in IHM sind, sind wir GOTTES Gerechtigkeit.⁸

3. ER überführt die Welt (den Kosmos) vom Gericht, weil der Fürst dieses Kosmos gerichtet ist

Der Fürst des Kosmos ist der Teufel. Alle Menschen dienten ihm, der sie zu seinen Sklaven gemacht hatte. Sie waren Sklaven des Teufels und dadurch Sklaven der Sünde, was schließlich zum ewigen Tod, zum ewigen Verderben führen musste.

Durch Seinen Tod hat der HERR JESUS den Teufel und seine Helfer besiegt, und damit macht ER seine Werke „aufgelöst“, gegenstandslos.⁹

⁸ 2. Korinther 5,21.

⁹ Münchener NT Hebräer 3,14-15: Da nun die Kinder Gemeinschaft erhalten haben an Blut und Fleisch, hatte auch er gleicherweise Anteil an ihnen, damit durch den Tod er vernichte den die Gewalt Habenden über den Tod, das ist: den Teufel, und (damit er) befreie diese, wie viele in Furcht

Das Gericht über die Sklaverei der Sünde und deren Sklavenhalter hat auf Golgatha stattgefunden! Das war das Gericht auch über meine Sünde.

Alle waren dem Gerichtsurteil verfallen.¹⁰ Jetzt aber sind wir, die wir in CHRISTUS sind, frei! Die Sünden sind gesühnt, die Macht der Sünde ist gebrochen. Durch den Glauben an den SOHN GOTTES haben wir Zugang zum VATER, und wir haben ewiges Leben. Der Fürst des Kosmos ist gerichtet.

vor (dem) Tod durch das ganze Leben (hindurch) verfallen waren einer Sklaverei.

1.Johannes 3,8: Der Tuende die Sünde ist aus dem Teufel, weil von Anfang der Teufel sündigt. Dazu wurde offenbart der Sohn Gottes, damit er auflöse die Werke des Teufels.

Kolosser 3,14-15: Auslöschend den Schuldschein gegen uns, der aufgrund der Satzungen wider uns war, und ihn hat er aus der Mitte genommen, annagelnd ihn ans Kreuz; entkleidend die Hoheiten und die Mächte, stellte er sie in Öffentlichkeit bloß, triumphierend über sie in ihm.

¹⁰ Römer 3,9-19.

Auf dieser Grundlage bekennen wir:

- Wir sind mit GOTT versöhnt.
- Nichts muss uns mehr trennen.
- Wir haben Anteil an dem wunderbaren Reichtum in CHRISTUS.
- Wir sind in IHM zur Fülle gebracht.¹¹

In CHRISTUS ist das Vollmaß der Fülle des Wesens GOTTES, Seine „Gottheit“¹² wohnt in IHM.

4. Der HEILIGE GEIST wird uns in die ganze Wahrheit leiten

ER leitet uns in die Wahrheit in ihrem ganzen Umfang. ER leitet uns in DEN, der die Wahrheit in Person ist.¹³

¹¹ Kolosser 2,9-10: Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig; und ihr seid in ihm zur Fülle gebracht. Er ist das Haupt jeder Gewalt und jeder Macht.

¹² „Gottheit“ = das göttliche Wesen, nur in Kolosser 2,9.

¹³ Der HERR JESUS sagt die Wahrheit (Johannes 8,45),

Der HEILIGE GEIST zeigt,

- wer JESUS ist,
- was ER für uns getan hat und noch tut,
- was es bedeutet, dass wir in CHRISTUS sein dürfen,
- was es bedeutet, dass ER in uns ist,
- das Geheimnis des Leibes CHRISTI,
- das Geheimnis der Braut CHRISTI,
- was wir in IHM sind und haben,
- JESU Verherrlichung.

Noch konnten seine Jünger die Fülle der ganzen Wahrheit nicht ertragen. Auch wir kennen noch nicht „alle Wahrheit“. Es gibt immer noch Neues zu entdecken. Denken wir an die prophetische Verkündigung. Wie viel ist in den letzten 200 Jahren gerätselt und geschrieben worden. Vieles

Seine Herrlichkeit ist voller Gnade und Wahrheit (Johannes 1,14). ER sendet den GEIST der Wahrheit (Johannes 14,17), ER ist die Wahrheit in Person (Johannes 14,6).

können wir noch nicht begreifen. Der HEILIGE GEIST belehrt uns, wie es für uns nötig ist. Es gibt noch vieles zu lernen!

Aber doch gab es einen großen Unterschied zwischen dem Verstehen vor der Sendung des GEISTES der Wahrheit und nachher.¹⁴

5. ER wird nicht aus sich selbst reden, sondern alles, was ER hören wird, wird ER reden

Der HERR JESUS sagte von sich:

Johannes 12,49: Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

Wie der SOHN, so der GEIST! Sie hören von dem VATER, dann reden sie!

¹⁴ Johannes 16,12-13a: Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten.

6. ER wird das Kommende verkündigen¹⁵

Das Kommende: das, was durch das Werk CHRISTI möglich geworden ist: die Erfüllung des Heilsplanes GOTTES, das Geheimnis des Leibes CHRISTI, die „Herrlichkeit danach“, das Gericht über die Welt und über Satan.

7. ER wird CHRISTUS verherrlichen

Wie der SOHN den VATER verherrlicht hat:

Johannes 17,4: Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.

Alles, was CHRISTUS verherrlicht, ist vom HEILIGEN GEIST! Wo CHRISTUS nicht

¹⁵ „Verkündigen“: ER zeigt, was GOTTES Wort meint.

(Beispiel: Lukas 24,26-27: Musste nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit hineingehen? Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.

Lukas 24,32: Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete und wie er uns die Schriften öffnete?

- Der HEILIGE GEIST öffnet uns die Schrift.

verherrlicht wird, da wirkt auch nicht der HEILIGE GEIST. Es mag noch so gut gemeint sein. Es mag noch so gut vorgetragen sein.

8. Der GEIST wird von dem SEINIGEN (von dem, was dem SOHN gehört und was IHM eigen ist) nehmen und uns verkündigen

ER gibt uns zu erkennen, wer JESUS ist und welches Sein unausforschlicher Reichtum ist und Seine alles überragende Kraft.¹⁶ Da lernen wir dann unseren HERRN JESUS kennen:

a) Seinen Charakter:

Galater 5,22: Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit (Jantzen: „Selbstbeherrschung“) ...

¹⁶ Epheser 3,8: Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen.

2.Korinther 12,9 .

b) Die Vollmacht JESU:

Matthäus 28,18: Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

GOTT hat die überragende Größe Seiner Kraft

in CHRISTUS wirksam werden lassen, indem ER IHN aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben. (Epheser 1,20-22)

c) IHN selbst

Philipper 3,10a: um ihn zu erkennen und die Kraft seiner Auferstehung.

Exkurs:

Sachwalter – Tröster – Fürsprecher

Der „Sachwalter“, der „Paraklētōs“ JESUS, ist uns vom VATER als Beistand, Fürsprecher, Hilfe ... gegeben worden; den „anderen Sachwalter“ hat uns der SOHN zu unserer Hilfe gegeben, den HEILIGEN GEIST, den GEIST der Wahrheit.

Der Begriff „Sachwalter“ erinnert an einen Anwalt, der unsere Angelegenheiten vertritt. Der HEILIGE GEIST ist darüber hinaus auch Tröster, Offenbarer, Führer ... (Luther übersetzt mit „Tröster“, wenn es um Paraklētōs in Verbindung mit dem HEILIGEN GEIST geht und „Fürsprecher“, wo unser HERR JESUS gemeint ist.)

Wie glücklich sind wir, dass wir diese Hilfen haben! Im Neuen Testament gibt es das Zeitwort „kaleō“ (= „rufen“) und einige davon abgeleitete Wörter. Die Präposition „para“ bedeutet: „an, hin, entlang, bei, neben, seitlich ...“.

„Parakaleō“ könnte man übersetzen: „an die Seite rufen“, „neben sich rufen“. Man denke an eine Lehrerin, die ein Kind, das sich auffällig verhält, zu sich ruft, um ihm mahnend, ermutigend, tröstend ... zuzusprechen, oder an den Trainer, der einem Sportler „unter vier Augen“ Mut macht, ihn aber auch tadelt oder Anleitungen gibt.

Die Wortgruppe wird in den verschiedensten Zusammenhängen gebraucht und je nach dem Verständnis des Übersetzers in Deutsch wiedergegeben. Jantzen¹⁷ gibt in seiner ausgezeichneten Übersetzung folgende Bedeutungen an: „aufrufen, zurufen, zusprechen, Zuspruch geben, zureden, trösten, bittend anrufen, bittend zureden, einen Bittruf [richten] an, die Bitte richten an, herbeirufen, aufrichten, nahelegen.“ Das entsprechende Hauptwort übersetzt er mit: „Trost, Zuspruch, Aufruf, Aufrufen,

¹⁷ Herbert Jantzen, „Das Neue Testament in deutscher Fassung“, Meinerzhagen 2007, Seite 421.

Zureden bzw. Fürsprecher“.¹⁸

Ermahnen, Ermahnung

Wenn wir das Wort parakaleō mit „ermahnen“ übersetzt vorfinden, dann haben wir also zu bedenken, dass wir es nicht nur mit einem (strengen) Ermahnen zu tun haben; wir dürfen ebenso an all die anderen Bedeutungen des Wortes denken. Um die jeweilige Aussage richtig zu verstehen, müssen wir den Textzusammenhang zur Kenntnis nehmen. Das gleiche gilt auch für paraklēsis und paraklētōs.¹⁹

JESUS CHRISTUS

– unser Paraklētōs

1.Johannes 2,1: Meine Kinder, ich schreibe euch dieses, auf dass ihr nicht sündigt; und wenn jemand gesündigt hat, wir haben einen Sachwalter bei dem Vater, Jesum Christum, den Gerechten.

¹⁸ Fußnote dort zu Johannes 14,26: „o.: Helfer, Beistand; vom ursprüngl. Wortsinn her: einer, den man [insbesondere auch als Rechtsbeistand] „herzuruft“; so auch V. 26.

¹⁹ Siehe auch die CfD-Schrift S479 – „Parakaleō“.

Der HEILIGE GEIST

– der „andere Paraklētōs“

Johannes 14,16: ... und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Sachwalter geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.

Johannes 14,26: Der Sachwalter aber, der Heilige Geist, welchen der Vater senden wird in meinem Namen, jener wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Johannes 15,26: Wenn aber der Sachwalter gekommen ist, den ich euch von dem Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der von dem Vater ausgeht, so wird er von mir zeugen.

Johannes 16,7: Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist euch nützlich, dass ich weggehe, denn wenn ich nicht weggehe, wird der Sachwalter nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehere, werde ich ihn zu euch senden.



Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfd@cfdleer.de

www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

S800